



Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MCDLXXXIX. Die Aebtissin Adelheid von Quedlinburg verspricht dem
Markgrafen Friedrich, ihm das Lehn der Herrschaft Möckern und der
Grafschaft Lindow gegen den König Wenzel zu gewehren, am 6. März ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

MCDLXXXIX. Die Aelbtiffin Adelheid von Quedlinburg verspricht dem Markgrafen Friedrich, ihm das Lehn der Herrschaft Mökern und der Graffschaft Lindow gegen König Wenzel zu wehren, am 6. März 1418.

Wy Adelheit, von der gnaden godes Ebdiffche des werliken Stichtes tho Quedelingeburg, Bekennen openbar in dessem brieff fur alle den, dy en sehen effte horen lesen, dat wy den hochgeboren sursten hern fridricke marggrauen tho brandburg etc. hebben gelegen vnd beligen mit kraft disses briues tho einen rechten eruen manlehne dy Graueschop tho lindow vnd herschop tho mökeren, Also dy jrluchte here wentfowe, Romischer koning vnd merer des egnannten Rikes, beyde (sic) koninge tho Behmen, von vnser vorfaren tho lehne entfangen vnd beseten hebben, alle ore openen versegelden briue jnnholden, dar sy vns manschop ynne bekennen. Vnd wy vorgnannte Adelheit willen deffer obgnannten lehne dem ergeschreuen hern fridricke bekennich syn vnd werich, wor vns dat tho rechte geburet vnd beweren vnd betugen dat myt vnnser Ebdige groten jngesigel, dat wy witlicken hebben hengen laten an dessem brieff, Am Sondage letare gegeben, Anno dom. MCCCCXVIII

Nach dem Churm. Lehns-Copial-Buche III. 55.

MCDXC. König Siegmund bevollmächtigt den Markgrafen Friedrich an des Königs Statt von der Stadt und der Mannschafft Kotbus die Hulbigung anzunehmen, am 5. März 1420.

Wir Sigemundt, von gots gnaden Romischer kunig, zu allen zeiten merer des reichs vnd zu vnseren, zu Behmen, dalmacien, kroacien kunig, Entbieten dem Edeln Johannse, hern zu kotbus, vnnserm lieben getruwen vnnser gnade vnd alles gut. Edeler lieber getruer, wir senden zu dir den hochgeboren fridrichin, marggrauen zu brandburg etc. vnnsern lieben ohmen vnd kurfursten, mit voller macht vnd gewalt, die wir jm ja kraft disses brieffs geben, sulche huldunge vnd eide, als dein brieff lutet, den du vns nechst daruber gegeben hast, von deiner Stadt Zu kotbus vnd der manschafft darzugehorendt an vnnser statt vnd zu vnnsern henden zunehmen. Darvmb gebieten wir dir ernstlich mit dissem brieffe, das du mit deinen burgeren zu kotbus vnd auch der manschafft darzugehorendt bestellen vnd schaffen wollest, das sy dem vorgnannten Marggraue fridrichin nach diner breyff lute soliche eyde vnd huldunge yetz an vnnser stat vnd zu vnnsern henden tun on alles verczihen vnd tue doynne nicht anders: vnd des zu vrkundt haben wir vnnser kunglich jngesigel an dissen brieff thun hengen. Datum zu breslaw, Anno dom. MCCCCXX, Am diinstage nach Reminiscere in der fasten, vnnser Riche des hungriichen etc. jm XXXIII vnd des Romischen jm czehnden iaren.

Nach dem Churm. Lehns-Copialbuche III, 44.